

**Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum 01.11.2022

**beim
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen**

die Stelle der

**Leitung des
Fachbereichs II „Landeseigener Forstbetrieb“ (w/m/d)
(Bes.Gr. B 2 LBesO B bzw. vergleichbares außertarifliches Entgelt)**

Dienstort ist Arnsberg.

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen ist mit seinen ca. 1300 Beschäftigten in der Zentrale und den 16 Außenstellen als Einheitsforstverwaltung mit der Bewirtschaftung des landeseigenen Forstbetriebes, der Betreuung des privaten und kommunalen Waldbesitzes sowie mit einer Vielzahl hoheitlicher Aufgaben in NRW betraut.

Die betrieblichen Abläufe werden durch ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt und Arbeits-sicherheitsmanagement unterstützt.

Der Staatswald hat für die Menschen in Nordrhein-Westfalen eine besondere Bedeutung. Mit einer Fläche von 118.800 ha besitzt das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen einen vergleichsweise kleinen landeseigenen Forstbetrieb, der nur 13% der Gesamtwaldfläche einnimmt.

Aus dieser Situation ergeben sich umfassende ökologische, soziale und ökonomische Anforderungen an eine moderne nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes in NRW. Anspruch und Umsetzung ökonomisch erfolgreicher und dabei sozial und ökologisch nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Staatswald werden durch entsprechende Zertifikate nachgewiesen. So ist der Landeseigene Forstbetrieb gegenwärtig nach den Standards beider großer Forstzertifizierungssysteme (PEFC® und FSC®) zertifiziert. Zudem ist rund die Hälfte der Betriebsfläche des Landeseigenen Forstbetriebes als Naturschutz- und/oder FFH-Gebiet gesichert.

Dem Fachbereich II obliegt die Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Landeseigenen Forstbetrieb (Staatswald NRW). Dazu gehört insbesondere die Wirtschaftsführung durch

- Vorgabe der betrieblichen Ergebnis- und Finanzziele für die Außenstellen im Rahmen der vereinbarten Oberziele
- Koordination der jährlichen Planung der Außenstellen
- Unterjährige Steuerung der Wirtschaftsführung
- Koordination der mittelfristigen Betriebsplanung (Forsteinrichtung)
- Erarbeitung und Pflege der Grundsätze für die technische und biologische Produktion sowie von Konzepten zum integrativen Naturschutz im Staatswald
- Darstellung und Bewertung der Ergebnisse

Darüber hinaus ist der Fachbereich II für die Koordination des Einsatzes der Forstwirte und die Ausbildung der Forstwirte sowie für Tariffragen (TV-Forst) zuständig. Die Liegenschaftsverwaltung des „Sondervermögen Forst“ mit 118.861 ha landeseigenem Grundbesitz wird durch ein eigenes Team im Fachbereich dargestellt insbesondere hinsichtlich

- bestandsverändernder Verträge (An- und Verkäufe insbesondere zur Arrondierung des Grundvermögens) und
- bestandsnutzender Verträge (Gestattungsverträge).
- Bewirtschaftung der landeseigenen Gebäude

Das Team Jagd nimmt die Aufgaben der Jagdverwaltung umfänglich wahr.

Im Team Produktentwicklung werden neue Projekte wie Beerdigungswälder, regenerative Energieanlagen und Ausgleichsleistungen angeschoben, die Erschließung weiterer Geschäftsfelder wird angestrebt.

Das Team Holzvermarktung steuert zentral und verantwortlich den Verkauf des Holzes aus dem Staatswald.

Beamtinnen und Beamte müssen mindestens der Besoldungsgruppe A 16 angehören. Ihnen wird das mit der Funktion verbundene Amt der Besoldungsgruppe B 2 zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen (§ 21 LBG). Vergleichbare Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes müssen mindestens der Entgeltgruppe 15 angehören oder ein außertarifliches Entgelt oberhalb dieser Entgeltgruppe erhalten. Ihnen wird der Differenzbetrag ihres bisherigen tariflichen oder außertariflichen Entgeltes zur Besoldungsgruppe B 2 für die Dauer der Wahrnehmung der leitenden Funktion auf Probe als Zulage gewährt. Bei Bewerberinnen und Bewerbern außerhalb des öffentlichen Dienstes erfolgt die Eingruppierung bzw. die Gewährung des außertariflichen Entgelts unter Berücksichtigung der Dauer vergleichbarer Tätigkeiten in der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehem. höherer Dienst) entsprechend der Regelung für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Fachbereichsleitung koordiniert und steuert die Aufgabenwahrnehmung der Teams in den Bereichen

- Geschäftsführung einschließlich Waldarbeiterangelegenheiten
- Zentrale Holzvermarktung
- Liegenschaftsverwaltung
- Produktentwicklung und
- Jagd.

Die Fachbereichsleitung vereinbart die betrieblichen Ziele mit der Leitung des Landesbetriebes und wirkt an der Gesamtzielfindung mit dem MULNV mit.

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

Um die verantwortungsvolle Funktion erfolgreich ausfüllen zu können, sind Voraussetzung

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des forstlichen Dienstes (ehem. Laufbahnbefähigung für den höheren Forstdienst)
- Langjährige Erfahrung in der Steuerung von zertifizierten (FSC, PEFC), öffentlichen Forstbetrieben

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Die Leitung des Fachbereichs II „Landeseigener Forstbetrieb“ setzt eine verantwortungsbewusste, zielstrebige und entscheidungsfreudige Persönlichkeit voraus. Für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe werden innovatives und konzeptionelles Denkvermögen sowie strategische, fachübergreifende Kompetenz erwartet. Die Aufgabe erfordert Motivationsvermögen und besondere Kommunikationsfähigkeit ebenso wie eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Leitung des Landesbetriebes und den anderen Fachbereichen, den Regionalforstamtsleitungen, den Fachgebietsleitungen, aber auch mit an der Staatswaldbewirtschaftung interessierten Verbänden. Ein kooperatives Führungsverhalten geprägt von sozialer Kompetenz in den verwaltungsinternen Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen wird erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- die Möglichkeit der alternierenden Heim- bzw. Telearbeit
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie Sie professionell in Berufssituationen handeln.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen senden Sie uns bitte bis zum **13.07.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@mulnv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: I-2-01.04.01.03-42/22**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesicherten Weg, erfolgt.

Oder: Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, - Referat I-2, Az.: I-2-01.04.01.03-42/22-, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Hölting-Bormann (Tel.: 0211/4566-631), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt dieser Stelle steht Ihnen Herr Kämmerling (Tel.: 0251/91 797-207) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@mulnv.nrw.de).

